

Alexander Stüdeli

Von: Birk Anne <Anne.Birk@ddi.so.ch>
Gesendet: Freitag, 24. November 2017 15:58
Betreff: WG: Mail INVOL / FzSf

Geht an die Leitenden der Sozialregionen und an die Asylkoordinatorinnen und -koordinatoren

Guten Abend

Hiermit informiere ich Sie über zwei Pilotprogramme im Bereich „Integration von Flüchtlingen“, an welchen der Kanton Solothurn ab 2018 teilnimmt.

Frühzeitige Sprachförderung, Start 1.01.2018

Bei der frühzeitigen Sprachförderung handelt es sich um ein vierjähriges Pilotprogramm des Staatssekretariats für Migration (SEM). Es geht darum, Asylsuchenden mit Ausweis N eine frühzeitige Sprachförderung zu ermöglichen. Die Teilnehmenden sollen innerhalb eines Jahres das Sprachniveau A1 schriftlich sowie A2 mündlich erreichen. Die frühzeitige Sprachförderung findet in den Beschäftigungsprogrammen von ProWork (Grenchen) und Oltech (Olten) statt. Die Aufnahmebedingungen sind identisch mit den Zuweisungskriterien für die Beschäftigungsprogramme. Pro Jahr haben im Kanton Solothurn 24 Asylsuchende die Möglichkeit, an diesem Pilotprogramm teilzunehmen (zwölf Teilnehmende pro Standort). Neben der Arbeit im Rahmen der Beschäftigung erhalten die Teilnehmenden zehn Lektionen Deutschunterricht pro Woche. Die Zuweisung erfolgt über die Sozialregionen und sind ab sofort möglich. Mehr Informationen (u.a. zu den Anmeldemodalitäten) finden Sie hier: [ProWork Grenchen](#) / [Oltech Olten](#)

Integrationsvorlehre (INVOL), Start Schuljahr 2018/2019

Bei der INVOL handelt es sich um ein vierjähriges Pilotprogramm des SEM, das die Erwerbs- und Bildungsintegration von anerkannten Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen nachhaltig verbessern soll. Die INVOL dauert ein Jahr und ist eine gezielte Vorbereitung auf eine nachfolgende berufliche Grundbildung. Die INVOL ist dual aufgebaut (zwei Tage/Woche berufsfeldbezogener Unterricht an der Gewerblich-industriellen Berufsfachschule Olten bzw. Solothurn und drei Tage/Woche arbeiten im Praktikumsbetrieb). Die kantonalen Berufsverbände in den Berufsfeldern Gastronomie, Logistik und Automobil unterstützen das Projekt und haben dazu ein Kompetenzprofil entwickelt, das die praktischen und schulischen Bildungsziele festhält. Das Angebot richtet sich an anerkannte Flüchtlinge (Ausweis B) und vorläufig Aufgenommene (Ausweis F), im Alter zwischen 18 und 35 Jahre. Sie verfügen über Berufserfahrung aus dem Herkunftsland und besitzen Deutschkenntnisse ab Niveau A2. Die Zuweisung erfolgt über die Sozialregionen. Anmeldeformulare und weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Wir gehen davon aus, dass beide Pilotprogramme eine wichtige Nachfrage decken. Wir danken den Sozialregionen für entsprechende Zuweisungen und stehen für Rückmeldungen und Fragen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Anne Birk

Leiterin Fachstelle Projekte & Innovationen

Amt für soziale Sicherheit

Sozialleistungen und Existenzsicherung SLE
Fachstelle Projekte & Innovationen

Ambassadorshof/ Riedholzplatz 3
4509 Solothurn
Telefon +41 32 627 23 11 (Direkt: 23 39)
Telefax +41 32 627 22 77
anne.birk@ddi.so.ch
<http://www.so.ch>

Anwesend: Montag bis Donnerstag